

VOM VOLG FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

HEIK

Volg

März/April 2011



**Osterei
ganz gross**



**Nicht schlecht,
Specht!**

**MEGA-
WETTBEWERB:**
Wunderbaum
gesucht!

Was geht ab?

fragen, raten, wissen

- Nicht schlecht, Specht! 17
 Hey, schon gewusst, ... 23

lachen, basteln, spielen

- Witzecke 9
 Mega-Wettbewerb 10
 Comic 13
 Rätsellecke 29
 Wettbewerb 35

lesen, hören, sehen

- Neues zum Lesen 28
 HEY-Stars 31

schneller, höher, weiter

- Sportarten: grandios
 kurios 14

kochen, backen, essen

- Vom Huhn zum Osterei 24
 Hühnerstarkes Osterei 27

schreiben, knipsen, zeichnen

- Nur für euch 36



5

Fischers Timon

fischt frische Fische

Wie der Alltag eines Berufsfischers aussieht? Begleite mit Volgi den jüngsten Berufsfischer der Schweiz raus auf den See.

Über 70 Pokale stehen in Belinda Bencics Zimmer in Wollerau! Und es werden sicherlich noch mehr. Die 14-Jährige ist nämlich drauf und dran, die Tenniswelt zu erobern.



30 Tennis-Star: Belinda Bencic



32

Frühling pur:

Blumen-Girlande

Eierkartons nicht wegwerfen! Aus denen kannst du nämlich eine Frühlings-Girlande basteln. Martin (10) & Valeria (12) aus Disentis zeigen's dir vor.

Woher kommt dieser Ausschnitt? Alle Aufösungen dieses HEYs findest du auf Seite 39.



Haltet euch fest, Freunde! In diesem HEY könnt ihr einen Familien-Tag im Technorama gewinnen! Was euch dort erwartet? Volgi & Volgine haben schon mal nachgeschaut.



Tüftler, Forscher aufgepasst!



Wir sind richtige Glücksmäuse! Im Technorama wird nämlich am 8. April eine neue Ausstellung eröffnet. Sie heisst «Der vermessen(d)e Mensch». Und da, liebe Freunde, dürfen wir wie überall im Technorama selber forschen.

Na dann, los geht's! Hier zeichnet ein Laser ein Bild von unserem Puls! Dort schreien wir so laut wir können und messen die Lautstärke! Und was passiert da? Da lassen wir uns von einer Wärmebildkamera filmen und schauen, wo unser Körper am

wärmsten ist! Bei uns ist's am Bauch. Bei dir?

Sobald wir unseren Körper vermessen haben, gehen wir weiter auf Forschungsreise. Im Technorama warten Hunderte von Experimenten, Shows und ein echtes Labor auf uns! Ganz schön Wildes, Verblüffendes und Haarsträubendes! Da knallt's und raucht's und blitzt's! Das lässt keinen Tüftler kalt!



*Wärmebildkamera (oben)
oder Riesenseifenblasen –
freu dich aufs Technorama!*



Spotlight!

ORIGINAL
DAR·VIDA

Mal-Wettbewerb

Gestalte den
Pausenbox-Deckel!
Die 30 schönsten erhalten
ein DAR-VIDA Pausenset
mit Springseil.



ORIGINAL
DAR·VIDA

DAR-VIDA Sesam, die knusprig-knackigen Vollkorncracker mit dem feinen aromatischen Sesam-Geschmack geben Energie für jeden Tag.

In kleineren Verkaufsstellen eventuell nicht erhältlich.



Name

Vorname

Strasse

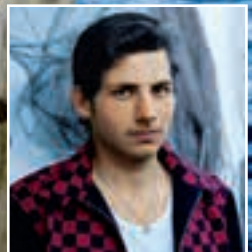
PLZ/Ort

Einsenden an HUG AG, DAR-VIDA Wettbewerb Hey, Neumühlestrasse 4, 6102 Malters
Einsendeschluss 29.4.2011! Es werden 30 Pausensets verlost.

Mitarbeitende der HUG AG sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt und der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Preise können nicht in bar ausbezahlt werden.

Fischers Timon fischt frische Fische

Weisst du schon, was du von Beruf werden möchtest? Volgi vielleicht Fischer. Jetzt darf er zum Schnuppern zu Timon Görtz – dem jüngsten Berufsfischer der Schweiz.



So wurde Timon Fischer

Die Lehre zum Berufsfischer dauert 3 Jahre. Timon machte sie bei seinem Vater. Dieser arbeitet seit über 30 Jahren als Fischer. Für die Berufsschule musste Timon nach Deutschland reisen. In der Schweiz gibt es keine. Es würde sich auch nicht lohnen: Letztes Jahr schlossen neben Timon gerade mal zwei Schweizer die Ausbildung zum Berufsfischer ab.

7 Uhr morgens in Altenrhein am Bodensee. Es ist dunkel. Kein Mensch weit und breit. Volgi steht wie vereinbart am Bootssteg. Ob Timon wirklich kommt?

Es wird kalt!

Natürlich kommt er. Wie jeden Morgen marschieren Timon und Volgi in rassigen Schritten die wenigen Meter von der Fischerei Görtz zum Bootssteg. «Hallo, bist du warm angezogen? Es wird kalt auf dem See», sagt Timon. Er steigt ins Boot und füllt

Benzin in den Tank. Volgi setzt sich in die Spitze des Bootes. Schon startet Timon den Motor.

Netze suchen

Volgi muss seine Mütze festhalten, damit der Fahrtwind sie nicht wegfegt. Am Ufer sieht er die Lichter von Rorschach. Wohin's jetzt geht? Timon drosselt das Tempo und schaut übers Wasser. «Hier irgendwo habe ich gestern 3 Netze ausgeworfen. Die müssen wir jetzt einholen», sagt Timon.

Diese Bodennetze in den Wellen zu finden ist ganz schön schwierig. Kreuz und quer tuckern Timon & Volgi über den Bodensee.

Alles von Hand

Dann greift Timon zu einem Haken. Er fischt damit eine Boje aus dem Wasser. An dieser ist ein Netz befestigt. Timon zieht das Netz mit blossen Händen aufs Boot. Vorsichtig löst er die Fische aus den Maschen. Er tötet sie mit einem Schlag auf den Kopf und legt sie in die Kiste.



Den Tank auffüllen, dann geht's raus auf den See.



Auf der Heimfahrt wird's langsam hell.

Die Beliebtesten

Wie heissen die beiden beliebtesten Fische aus Schweizer Gewässern? Die Zahl im Kästchen gibt an, der wievielte Buchstabe des Alphabets jeweils gesucht wird.

2. 1. 18. 19. 3. 8. 5. 7. 12. 9.

Seltener Beruf

In der Schweiz arbeiten 310 Menschen als Berufsfischer. Weisst du, wie viele es vor 30 Jahren waren? Über 600! Warum es so kam? Timons Erklärung: «Fischer ist ein sehr harter Beruf, mit dem man nur wenig Geld verdient. Aber für mich gibt's nichts Schöneres, als am morgen früh raus auf den stillen See zu fahren.»

Bei Sturm und Nebel

Volgi schaut auf die Uhr. Jetzt macht sich Volgine auf den Schulweg. Volgis Nase ist rot vor Kälte. «Manchmal frieren selbst die Kleider ein», sagt Timon. Ob er auch bei Sturm und Nebel rausfährt, fragt Volgi. Timon nickt und erklärt: «Ja. Denn wenn ich warte und die Fische zu lange im Netz hängen bleiben, verderben sie. Dann kann ich sie nicht mehr verkaufen.» Jetzt ist das erste Netz eingeholt. Volgi zählt gerade mal 4 Fische in der Kiste. Langsam fahrend wirft Timon das Netz in den See zurück.

Das zweite Netz hat Timon schnell entdeckt. Aber auch in diesem hängen nur ganz wenige Fische. Im Sommer ist es anders: «Da sind die Netze vor lauter Fischen so schwer, dass mein Vater und ich sie zu zweit einholen müssen», erzählt Timon.

Finden per SMS

In den warmen Monaten fährt er schon um 4 Uhr auf den See. Timon würde am liebsten noch früher raus. Aber am Bodensee gilt die Regel: Der Berufsfischer darf höchstens 1 Stunde vor Sonnenaufgang losfahren. Derzeit hat Timon 6 Netze im See:

die 3 die er & Volgi jetzt einholen, und 3 sogenannte Schwebe-netze. Die müssen in kalten Jahreszeiten nur alle paar Tage geleert werden. Wind und Strömung treiben die Netze bis zu 10 Kilometer durch den See. Wie man sie findet? Timon erklärt's: «Die Netze sind mit





In der Fischküche macht Timon den Fang für die Kunden bereit .

Timon putzt und flickt in der Fischküche die Netze.

Was kommt dir dazu in den Sinn, Timon?

Mann über Bord: «Ich bin schon mehrmals ins Wasser gefallen. Mal rutschte ich aus, mal verlor ich beim Bootanbinden das Gleichgewicht.»

Komischer Fang: «In meinen Netzen fange ich nicht nur Fische – sondern auch Brillen und Schuhe.»

Lieblingsfisch: «Das ist die Forelle. Sie ist der schönste Fisch – und der einzige, den ich bei all den Fischen noch essen kann.»

Grösster Fang: «Das war ein 1,5 Meter langer Wels. Seinen Schädel habe ich aufbewahrt.»

einem Sender ausgestattet. An den schicke ich eine SMS. Der Sender meldet mir daraufhin die Koordinaten des Netzes aufs Handy.»

Jedem sein Gebiet

Inzwischen hat Timon auch das dritte Netz eingeholt. Er steuert das Boot zurück an den Bootssteg. Volgi zählt 8 Fische. Hm, ob in einem anderen See-Teil der Fang grösser wäre? Vielleicht, aber Timo erklärt: «Jeder Berufsfischer am Bodensee hat sein Gebiet. Im Gebiet eines andern zu fischen – das macht man nicht.» Volgi

schaut auf die Uhr. Volgine macht jetzt grosse Pause.

Netze flicken

Timon bindet das Boot am Steg fest. Jetzt geht's mit dem Fang in die Fischküche. Hier verarbeitet Timon die Fische: Er schuppt die Tiere, nimmt sie aus, filetiert und enthäutet sie – je nach Bestellung des Kunden. Zu Timons Kunden gehören zum Beispiel Restaurants

und Geschäfte. Und was macht Timon heute Nachmittag, wenn die Fische für den Kunden abholbereit sind? «Dann putze und flicke ich Netze, erledige Büroarbeiten oder repariere das Schiff», sagt Timon. Ob das alles Volgi gefallen würde? Zum Glück bleibt ihm noch viel Zeit zum Nachdenken.



NEU

VON

Bazooka

Candy Brands



Rattlerz crunchy
candy with a
lollipop inside!

**BIG
BABY
POP!** **Rattlerz**™
CANDY

Der kleine Hase fragt: «Wie ist das eigentlich, Mama? Der Storch bringt die Menschenkinder. Aber wie bin ich auf die Welt gekommen?» Die Hasenmutter antwortet: «Dich hat der Zauberer aus dem Hut gezogen.»

Rahel (10) aus Seengen

Eine Maus sitzt im Kino. Vor ihr sitzt ein Elefant. Die Maus muss zwischen den Sitzen durchschauen und sieht trotzdem nichts vom Film. In der Pause wechseln die beiden die Plätze. Sagt die Maus zum Elefanten: «Jetzt siehst du mal, wie's ist, wenn man nichts sieht vom Film!»

Lukas (9) aus Attiswil



Sagt sie zum ihm: «Ich liebe dich.» Sagt er zu ihr: «Ich mich auch. Super, da haben wir schon wieder etwas gemeinsam.»

Timon (7) aus Dürrenäsch

Sagt der Doktor zum Patienten: «Ich habe eine gute und eine schlechte Nachricht für Sie. Welche wollen Sie zuerst hören?» – «Die gute.» – «Sie haben noch 2 Tage zu leben.» – «Schluck. Und die schlechte?» – «Ich versuche Sie seit vorgestern zu erreichen.»

Martina (12) aus Weiach



Lieblingwitz

Volgi wird nach einem Fussballspiel von Verwandten ausgefragt. Volgi: «Ich war super drauf und habe 2 Tore geschossen. Das Spiel ging leider trotzdem 1:1 aus!»

2 Freunde stehen am Strassenrand.

Da kommt ein frisch verheiratetes Ehepaar an ihnen vorbei. Sagt der eine: «Komm, die erschrecken wir.» Er geht zum Ehepaar und sagt zum Mann: «Hallo, Papa!»

Jasmin (13) aus Langwies

Mit ihrem Witz hat Seraina (10) aus Rheinklingen einen Volg-Einkaufsgutschein im Wert von 10 Franken gewonnen!

MACH MIT!

*** www.hey-volg.ch ***

Schick auch du HEY einen Witz! Schreib deine Adresse, dein Alter dazu und lege ein Foto von dir bei. Dann kannst du einen Volg-Einkaufsgutschein im Wert von 10 Franken gewinnen, Kennwort: Witzzecke



lachen, basteln, spielen

Gewinne!

Volg kürt pro Jahrgang 3 Sieger. Sie alle gewinnen einen unvergesslichen Tag im Technorama in Winterthur für die ganze Familie (2 Kinder, 2 Erwachsene)! Die Verpflegung und ein Sackgeld gehören auch dazu!



swiss science center

TECHNORAMA

Wettbewerb:

dein

Wunder-
baum

Warum Volgi & Volgine staunen?

An diesem Baum wachsen in der Krone lauter Sachen, die einen fit und «zwäg» machen. Zeichne für HEY deinen Wunderbaum und gewinne bäumige Preise!



Volg

FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

So bist du beim Wettbewerb dabei:

1. Hole in deinem Volg die kostenlose Wettbewerbsvorlage. Sie liegt ab dem **7. März 2011** für alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren bereit.



2. Schreibe auf die Rückseite der Vorlage Name, Alter und Adresse von dir. Dann heisst's: grübel, grübel! Wie willst du deinen Wunderbaum gestalten? Ob Malen, Kleben oder Zeichnen – **alles ist erlaubt!**

3. Leg los! Gestalte deinen Wunderbaum! Es kann auch ein Strauch oder eine Palme sein. Es gilt: An deinem Wunderbaum wächst **«gluschtiges» Essen**, das einen fit und «zwäg» macht. Du kannst sogar selber was erfinden – z.B. Broccolinsen oder einen Banapfel! Wichtig: Auch **Volgi & Volgine** gehören irgendwo auf dein Kunstwerk!



4. Bring deinen Wunderbaum bis zum **9. April 2011** in deinen Volg. Als Dankeschön gibt's für jedes Kunstwerk eine Überraschung! Und als Hauptpreis warten Abenteuer-Tage im Technorama auf dich und deine Familie!



Mitmachen dürfen Kids zwischen 6 und 12 Jahren. Kinder von Volg-Mitarbeitenden sind vom Wettbewerb ausgeschlossen. Die Rechte jeglicher Nutzung der «Werke» gehen mit deren Abgabe an Volg über.

Lindt

MAÎTRE CHOCOLATIER SUISSE
DEPUIS 1845

Gewinne
10 x 2
Kinotickets

Mit dem Lindt Goldhasen ins Kino!

Welcher Weg bringt den Goldhasen
zu den Lindor Eili?



Sende die richtige Antwort **A**, **B**, **C** mit Deinem Namen und Adresse per Postkarte an:

**Chocoladefabriken Lindt & Sprüngli
(Schweiz) AG
Marketing / Osterwettbewerb,
Seestrasse 204, 8802 Kilchberg**

OSTERNACH MIT SUPERSTAR?

Ab 31. März nur im Kino
www.HopMovie.ch

...und gewinne 10 x 2 Kinotickets für HOP, das neue Kino-Abenteuer zu Ostern für die ganze Familie, von den Machern von „Ich – einfach unverbesserlich“.

ILLUMINATION UNIVERSE

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle in der Schweiz wohnhaften Personen ab 6 Jahren. Minderjährige können nur mit Zustimmung ihrer Eltern/Erziehungsberechtigten einen Preis empfangen. Ausgenommen sind die Mitarbeiter und deren Angehörige der Firma Lindt & Sprüngli. Einsendeschluss ist der 30.04.2011. Die Gewinne werden schriftlich benachrichtigt. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinne können nicht in bar ausbezahlt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Kein Kaufzwang.



Comic

Versteckis mit Tücken



schneller, höher, weiter

**Kennst du Sumpf-Schnorcheln,
Kaninhop oder Bürostuhl-Fahren?
Es sind «Sportarten»! Ja, von
ihnen gibt es gar Meisterschaften!
Kaum was zum Nachmachen.
Dafür zum Schmunzeln!**

Sportarten: grandios kurios

Kaninhop

Hier sind die Freunde des Osterhasen die Stars. Es geht nämlich darum: Ein Kaninchen hoppelt möglichst schnell und fehlerlos durch einen Hindernisparcours. Dabei wird es stets von seinem Meister an der Leine geführt. Diese «Sportart» nennt man «Kaninhop». «Sie verlangt vom Menschen etwas Geduld, klappt aber mit Futter als Belohnung fürs Kaninchen prima», sagt Katharina Wermuth (Foto rechts).

*1. Kaninhop-Europameisterschaft
am 8. und 9. Oktober in Wollerau*

Sumpfschnorcheln

Flossen an die Füße, Taucherbrille auf die Nase – und ab in den Schlamm. Bei der Sumpfschnorchel-Meisterschaft müssen die Teilnehmenden 2Mal einen 60 Meter langen, trüben Wassergraben durchschnorcheln! Möglichst schnell natürlich! Nichts für eitle Gockel!

*Zum Beispiel am 28. August
in Llanwrtyd Wells, Wales, England*





Bürostuhlfahren

Für diesen «Sport» ist Mut gefragt. Es gilt nämlich, auf einem ganz gewöhnlichen Bürostuhl eine Rennstrecke runterzudüsen. Das geht nicht immer ganz fix. «Ein Fahrer hat einmal auf der Rennstrecke die Räder seines Bürostuhls verloren. Statt aufzugeben, hoppelte er einfach ans Ziel», erzählt Bürostuhl-Rennfahrer Marcel Mettler.

Infos unter www.bsr-meiringen.ch oder www.buerostuhlrennen.ch



Eieraufleset

Eiertütschen kennst du, gell? Aber Eieraufleset? Für diese «Sportart» werden zuerst in einem abgesteckten Spielfeld Eier ausgelegt. Dann treten immer 2 Burschen gegeneinander an. Der eine rennt eine vereinbarte Strecke. Der andere sammelt währenddessen die Eier ein und wirft sie in einen Korb. Wer zuerst seine Aufgabe erledigt hat, gewinnt.

Zum Beispiel am Ostersonntag in Kyburg oder am 2. Sonntag nach Ostern in Dintikon

Rätsel **ECKE**

Kennst du das?

Jedes weisse Kärtchen gehört zu einem rosa Kärtchen. Setze sie richtig zusammen. Dann erfährst du, von welchen «Sportarten» auch schon Meisterschaften stattgefunden haben.

Grimassen

essen

Brennnesseln

rollen

Handy

schneiden

Käse

werfen



SHAKERIA ist echt easy.

Endlich gibt es einen fix-fertigen Milchshake
im lässigen Shaker und mit ausziehbarem
Trinkhalm. Milchtrinken mit Spass und Genuss!



Welche
Sorte der feinen
Shakeria Shakes
trinkt Nasanin?



www.shakeria.ch



SHAKERIA®

NEU

ab April bei Volg

Jetzt im Frühling kannst du's besonders oft hören: das Trommeln des Buntspechts. Was er treibt? Lass uns nachschauen.

Nicht schlecht, Specht



Da hockt er ja, der Buntspecht: Mit seinen spitzen, gebogenen Krallen hält er sich am Baumstamm fest. Es muss ein Männchen sein. Denn die Federn in seinem Genick sind rot. Bei Weibchen sind sie schwarz.

Der Buntspecht ist die häufigste Spechtart in der Schweiz. Sein Daheim sind die

Bäume. Ob diese im Wald oder im Garten stehen, ist dem Buntspecht wurst.

Auf Nahrungssuche

Jetzt hämmert unser Buntspecht kräftig mit dem Schnabel in den Baumstamm. Er sucht in der Borke nach Insekten und Larven. Sie sind das Lieblingessen des Spechts. Selbst weit in der Borke versteckte Tierchen sind vor dem Specht nicht sicher. Er schleckt sie mit seiner Zunge hervor. Sie ist lang und klebrig und hat an der Spitze Widerhaken.

In der Schmiede

Im Winter frisst der Specht gern auch Beeren und Nüsse. Die knackt der Buntspecht in der sogenannten

Der Buntspecht

Lateinischer Name:

Dendrocopos major

Merkmale: schwarz mit weissen Tupfen, rote Schwanz-Unterseite

Daheim: Wald, auch Parks

Nahrung: Insekten, Larven

Besonderheit: schafft bis zu 10 Schläge pro Sekunde - und das ohne Kopfweh.



Auf Nahrungssuche meisselt der Buntspecht Löcher in den Stamm.

Spechtschmiede. Er klemmt die Nuss in einen Spalt oder in ein Loch. Dann hämmert der Specht mit dem Schnabel solange auf die Nuss, bis die Schale zerbricht.

Geringelte Stämme

Oh, siehst du den Baum nebenan? Seine Rinde ist rundum zerlöchert. Die Löcher hat der Buntspecht geschlagen. Er «ringelt» Stämme, um an den süßen Saft der Bäume zu kommen. Mmmh! Nicht schlecht, Specht!

Gegen Kopfweh

Unser Specht hämmert noch immer. Ob er kein

Weit verbreitet

Die über 200 verschiedenen Spechtarten leben überall auf der Welt – ausser an den Polen und in Australien. Der grösste Specht ist der Kaiserspecht aus Mexiko. Er misst von Kopf bis Schanzspitze fast 60 cm. Forscher vermuten, dass der Kaiserspecht inzwischen ausgestorben ist.





Um Nüsse zu knacken, klemmt der Buntspecht sie in einen Spalt und hackt darauf ein.

Kopfweh hat? Nein, denn zwischen seinem Schnabel und dem Schädel hat der Specht schwammiges Knochengewebe. Das wirkt wie die Federung an einem Mountainbike.

Diese Ausrüstung braucht der Buntspecht. Denn nicht allein bei der Futtersuche hämmert er. Auch beim Freundschaft finden!

Gemütliche Höhle

Andere Vögel machen mit schönem Zwitschern auf sich aufmerksam. Der Buntspecht aber sagt seinen Kollegen durch Trommeln: Hier

ist mein Revier. Oder jetzt im Frühling: Ich bin bereit für die Paarung.

Hat der Buntspecht einen Partner gefunden, muss eine Höhle für den Nachwuchs her. Also meißelt der Buntspecht eine Höhle in den Baumstamm. Die dabei entstehenden Holzspäne dienen als gemütliche Unterlage für die Kleinen.

Und wo bleibt unser Buntspecht? Aus der Ferne hören wir ein Trommeln. Er versucht wohl sein Glück an einem anderen Stamm.

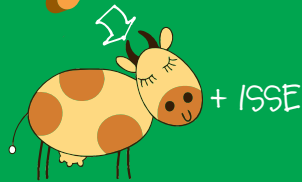


Rätsel ECKE

Bauen für andere

Wenn der Buntspecht aus seiner Höhle zieht, zügeln andere Vögel ein. Auch andere Tiere sind Nachmieter. Welche?

7 + SCHLÄFER



ä = l, c = e, h = d



Gezwitscher

Wonach du die Ohren spitzen musst? Hören kannst du Buntspechts Rufe hier: www.vogelwarte.ch (Vögel der Schweiz anklicken und «Buntspecht» ins Suchfeld schreiben).







Rio

Z ZWEIFEL

VON DEN MACHERN VON ICE AGE
NUR IM KINO

JouJoux

MIT
1 VON 13
„RIO“
ÜBERRASCHUNGEN!



www.joujoux.ch

SAMSUNG

... wie die SBB-Minibar in das Oberdeck eines Zuges kommt?

- Per Lift
- Per Kran
- Sie wird getragen

«Damit die Minibar ins Oberdeck gelangt, hat's im Gepäckwagen einen kleinen Lift. Dieser ist genau so gross wie eine Minibar. Ohne diesen Lift wäre es unmöglich, die sehr schwere Minibar ins Oberdeck zu befördern», sagt Christian Ginsig, Mediensprecher der SBB.



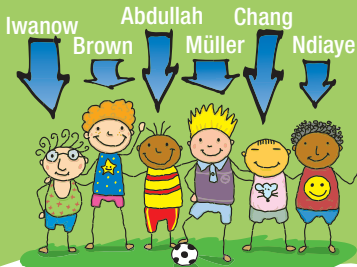
fragen, raten, wissen

... woher das Schneeglöckchen weiss, wann es blühen soll?

- Der Osterhase sagt es ihm.
- Es misst die Sonnenstrahlen.
- Es riecht den Frühling.

Für Pflanzen ist es sehr wichtig, im richtigen Zeitpunkt zu blühen. Wenn sie den verpassen, wird nichts mit der Fortpflanzung. Zum Glück sind die Blätter gute Detektive: Die «messen» nämlich die Tageslänge. Sobald alles stimmt, beginnt das Schneeglöckchen zu blühen.

... welcher dieser Nachnamen auf der Welt am häufigsten vorkommt?

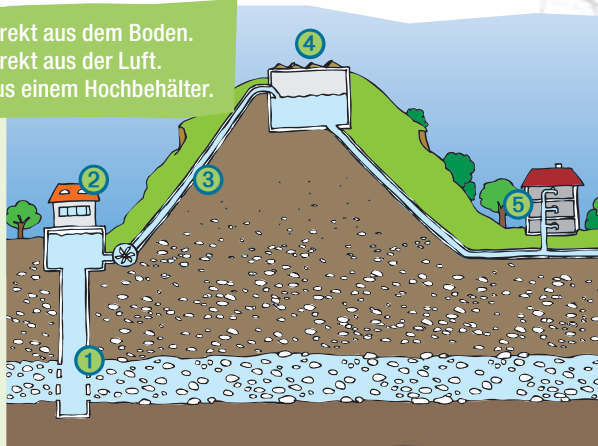


In der Kinderschar nebenan hat der Junge mit der Maus auf dem Shirt den häufigsten Nachnamen. Es ist ein chinesischer Name, der verschieden geschrieben werden kann. Vermutet wird, dass über 100 Millionen Menschen so heissen. In der weltweiten Hitparade der Nachnamen ist auch Li ganz weit vorne – ebenfalls ein chinesischer Name.

... woher das Trinkwasser kommt?

- Direkt aus dem Boden.
- Direkt aus der Luft.
- Aus einem Hochbehälter.

- 1 Das Grundwasser wird ins Wasserwerk gepumpt.
- 2 Hier wird das Grundwasser gereinigt.
- 3 Das saubere Wasser wird in einen Hochbehälter gepumpt. Der hat immer genug Wasser.
- 4 Der Hochbehälter steht höher als die Häuser.
- 5 Das Trinkwasser fliesst durch Rohre hinab in die Häuser.





① Gacker, gacker! Jedes Huhn auf dem Bauernhof legt pro Tag etwa 1 Ei. Der Bauer sammelt die Eier ein. So ist das Nest nie voll. Denn wenn das Nest voll ist, hört das Huhn auf mit Eierlegen. Es brütet die Eier aus.

② Jetzt fährt der EICO-Lastwagenfahrer auf den Hof. Er holt die Eier ab. Der Lastwagenfahrer bringt die Eier in die EICO-Betriebe in Märstetten oder Bern.

Potz Huhn!

● Die Vorfahren unserer Hühner sind die Dschungelhühner. ● Die Menschen halten Hühner schon seit über 3000 Jahren als Haustiere. ● Hühner hören gut, sehen aber schlecht. ● Um zu erkennen, wie weit weg etwas ist, muss das Huhn abwechselnd mit dem rechten und dem linken Auge gucken.

Vom Huhn zum Osterei

Kein Huhn legt fixfertige Ostereier. Bis ein Ei kunterbunt wird, passiert so einiges.



③ Im EiCO-Betrieb prüfen die Mitarbeiter die Eier genau. Sind alle noch ganz? Wie schwer sind sie? Nur mittel-grosse Eier von jungen Hühnern werden zu Ostereiern. Sie haben eine bessere Schale als Eier von älteren Hühnern.



④ Dann werden die Eier in der Kühle zwischengelagert. Wofür? Damit wir später die Eier einfach schälen können. Nach 2 bis 4 Wochen werden die Eier gekocht. Eine Spritzmaschine färbt die Eier ein.



⑤ Jetzt bringt der EiCO-Fahrer die Ostereier in die Verteilzentrale vom Volg. Von hier aus werden die Ostereier in die Läden gebracht. Ostern kann kommen!



EiCO
Ihr Partner rund ums Ei

Diese Doppelseite ist eine Publi-reportage. Das heisst, sie wurde zusammengestellt von EiCO, einem Eierlieferanten von Volg.



FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS

Volg



CHIQUITA MUFFINS

ZUM SELBERBACKEN



SO WIRDS GEMACHT!

Rezept für 4 Abenteuerer

ZUTATEN

- 4 reife Chiquita Bananen
- 100g Mehl
- 4 TL Backpulver
- 1 TL Natron
- 125g Butter
- 2 Eier
- 125g Zucker
- 1 EL Vanillezucker
- 125ml Milch
- 50g Kokosstreusel

ZUBEREITUNGSZEIT

15 Minuten

ZUBEREITUNG

Backofen auf 200°C vorheizen. Chiquita Bananen schälen und mit einer Gabel zerdrücken. Mehl, Backpulver und Natron in einer Schüssel vermischen. In einer zweiten Schüssel Butter, Eier, Zucker, Vanillezucker und Milch schaumig schlagen. Danach die restlichen Zutaten unterrühren. Teig in Muffin-Förmchen geben, mit den Kokosstreuseln bestreuen und 25–30 min backen. Nach Belieben kann man verschiedene Nüsse oder Schokoladenstreusel begeben.

Nach nicht satt? Besuche chiquita.ch!

Die spannenden Comics von Tana, Bano und Cocco gibt es bald auf chiquita.ch.

Hallo, ich bin Bano vom Chiquita Abenteuerteam! Kriegst du die Muffins auch so toll hin?



Hühnerstarkes Osterei



Dauer: 10 Min. kochen
+ 15 Min. basteln
ganz einfach

Für ein hühnerstarkes Osterei brauchst du:

- 1 weisses Ei * 1 Topf, Wasser * gelbe und rote Malfarbe *
- Pinself * festes gelbes Papier * Schere * Kulleraugen * Leim



1. Ich übernehme das Eierkochen! Boden des Topfs mit Wasser füllen, Ei ins kalte Wasser legen. Wasser auf Herdplatte erhitzen. Sobald Wasser blubbert, Deckel auf Topf, Herdplatte ausschalten. Ab jetzt 10 Minuten warten.

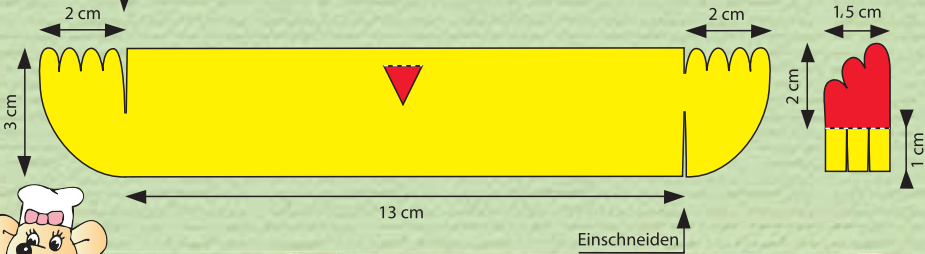


Tauche das gekochte Ei in kaltes Wasser. Zähle bis 20. Diesem Vorgang sagt man Abschrecken. Er erleichtert das Schalen.



2. Volgine malt das gekochte Ei gelb an. Ich mach mich an den Hühnerbauch: Vorlage unten links auf festes gelbes Papier übertragen, entlang der schwarzen Linien ausschneiden. Dreieck in der Mitte rot bemalen (das wird der Schnabel).

Einschneiden



3. Und jetzt der Kamm: Kleine Vorlage oben rechts auf festes gelbes Papier übertragen, entlang der schwarzen Linien ausschneiden. Auf beiden Seiten bemalen. Entlang der gestrichelten Linie falten.



4. Zum Schluss noch dies: Bauch bei den Einschnitten zusammenstecken, Schnabel nach aussen falten. Ei in Bauch setzen, Kamm auf Spitze leimen, Kulleraugen gleich darüber. Hühnerstark, gell!

Und was siehst du?

Was siehst du? Einen Tausendfüssler? Einen Schnurrbart? Eine Nacktschnecke? Dieses Buch ist voller Bilderrätsel. Die Auflösungen stehen nebenan – in Spiegelschrift natürlich!

Verlag Boje, Fr. 15.90



MS Sports Camps

Langeweile in den Ferien? Nicht in den Ferienlagern von MS Sports Camps! Dort kann man Fussball spielen, golfen, tanzen, reiten und sogar Sprachen lernen.
www.mssports.ch

Und weisst du was?
Volg ist Apfel-Sponsor der MS Sports Camps 2011!



**Neues zum Lesen,
Hören, Sehen**

20 Lieblingstiere

Mit diesem Tierbuch wirst auch du Autor. Nebst den Bildern und Erklärungen zu 20 Tieren hat's nämlich noch leere Seiten für deine eigenen Beobachtungen und Erfahrungen!

Verlag: Marcel Forster, Fr. 29.–



Das Lied der träumerin

Angelia hat einen Traum: Sie will Sängerin werden. Darum reist sie nach London. Ob der Traum wahr wird? Eine Freundschafts- und Liebesgeschichte – gelesen von Sängerin Yvonne Catterfeld!
4 CDs, cbj audio, Fr. 29.90



GEWINNE!

*** www.hey-volg.ch ***

Schicke HEY bis zum 25. April 2011 eine Zeichnung deines Lieblingstiers – dann kannst du eins der 5 Bücher «20 Lieblingstiere» gewinnen.
Kennwort: Liebling



Beverly Hills Chihuahua 2

Der noble Chihuahua Papi Jr. und seine Kollegen wollen sich zu Polizeihunden ausbilden lassen. Ob die vornehmen Hündchen der Polizei eine Hilfe sind?
DVD, Disney

In Zusammenarbeit mit BücherPICK, dem Buchempfehlungsmagazin für die Schweiz



Welche Sportart fehlt?

Im Buchstabensalat findest du zu jedem Bild die passende Sportart (→ und ↓). Nur eine Sportart fehlt. Welche?

K	A	R	A	T	E	B	R	H	O
S	K	A	T	E	B	O	A	R	D
U	W	R	G	F	D	X	V	I	A
R	G	O	L	F	O	E	M	Q	T
F	E	C	H	T	E	N	Z	R	H
E	E	I	S	H	O	C	K	E	Y
N	D	G	T	E	N	N	I	S	K

Rätsel Ecke

Was ist das Gegenteil von Frühlingserwachen?
Sport rechts einschlafen.

Die Aufösungen? Die sind alle auf Seite 39.

Wer bringt was?

Die Monster überlegen, was sie für's Picknick auf dem Mars einpacken müssen. Wer ist fürs Essen verantwortlich? Folge den gepunkteten Linien, dann erfährst du's.

Wie viele Käfer krabbeln da?

Tennis-Star: Belinda Bencic

Roger Federer kennen alle. Jetzt darf sich die Tenniswelt auf ein neues Ass aus der Schweiz freuen: Belinda Bencic (14) aus Wollerau.



Die Nr. 1 der 14-jährigen Girls von Europa: Belinda Bencic.



Geburtstag: 10. März 1997

Wohnort: Wollerau

Lieblingsmusik: Rihanna, Shakira, Ke\$ha

Trainerin: Melanie Molitor (Martina Hingis' Mutter)

Traum: Im Frauentennis die Nr. 1 zu sein

Unterschrift: 

Mit 2,5 Jahren hielt Belinda das erste Mal ein Tennisracket in der Hand. Mit 4 Jahren hatte sie ihre erste Tennisstunde. Und heute? Heute ist Belinda die Nr. 1 der

14-jährigen Tennisspielerinnen von Europa. Sie gewinnt Match um Match – und das, obwohl ihre Gegnerinnen oft grösser und älter sind. Die Taktik: «Ich versuche, Tennis zu spielen und nicht nur Tennis zu schlagen», sagt Belinda.

die Schule. «Ich darf ein paar Stunden auslassen», sagt Belinda. So bleibt nebst dem Training sogar Zeit für andere Hobbys: Freundinnen treffen, mit Katze Sissi spielen oder lesen.

Und jetzt rate mal, wie viele Pokale in Belindas Kinderzimmer stehen. 74! Die Wände sind vor lauter Postern kaum zu sehen. Von einem einstigen Tennisstar hat Belinda gar mehrere Bilder: von Martina Hingis. Belinda: «Sie ist mein grosses Vorbild.»



Ronny (10), Joyce (9) & Claudia (9) wissen sich zu wehren. Sie machen Wing Tsun – eine chinesische Kampfkunst.



HEY-Stars:

Ronny, Joyce & Claudia



Begrüssung am Anfang von jedem Training.



Claudia hält das Kissen, Ronny übt Fusstritte.



Joyce (links) & Claudia zeigen, was bei einem Angriff von hinten zu tun ist.

Wing Tsun (sprich: Wing Tschun) ist chinesisch und bedeutet «schöner Frühling». «Es ist ein Kung-Fu-Stil», sagt Ronny. «Wir lernen, uns ohne Kraft, dafür mit Geschick und Technik zu verteidigen.»

Angefangen haben Ronny, Joyce & Claudia mit dem sogenannten 1. Schülergrad. «Im 1. Schülergrad lernten wir uns gegen Angriffe von einem Rechtshänder zu verteidigen», sagt Claudia. Inzwischen

sind die 3 Freunde beim 8. Schülergrad. Jetzt lernen sie, sich gegen Angriffe von vorne und gegen Fusstritte zu wehren.

Zu Beginn des Trainings begrüßen die Kids die Wing-Tsun-Meister auf den aufgehängten Fotos und dann ihre Trainerin. Dann geht's

los: Geübt werden Kettenfauststösse (ganz schnelle Stösse gegen ein Kissen) oder Selbstverteidigungs-Techniken zu zweit. Ist das gefährlich? «Nein, denn wir schlagen nur fein», sagt Joyce. «Im Ernstfall geht's dann aber schon hart zur Sache.» www.ewto.ch

MACH MIT!
 *** www.hey-volg.ch ***
 Auf dieser Seite stellt HEY immer ein Kind vor, das irgend etwas voll gut drauf hat. Bewirb auch du dich als HEY-Star!
 Kennwort: HEY-Star



Frühling pur: Blumen-Girlande

Lai entrar la primavera en tia stanza! Co succeda quei? Martin (10) & Valeria (12) da Mustér declaran co quei va!

Das ist Romanisch, die Muttersprache von Martin & Valeria. Auf Deutsch heisst das: Lass den Frühling in dein Zimmer! Wie das geht? Martin (10) & Valeria (12) aus Disentis erklären's dir!

Für eine Girlande mit 5 Blumen brauchst du:
Karton-Eierschachtel
Schere
Malfarbe, Pinsel
Bleistift
Bündel, Perlen

1. Zuerst einmal müssen die Mulden der Eierschachtel auseinander-geschnitten werden.



2. Dann schneidet Martin vom Rand der Mulde bis zum Boden Zacken aus dem Karton. So entstehen schöne Blumen.





3. Valeria malt die eine Hälfte der Blumen in kunterbunten Farben an. Martin bemalt die andere Hälfte der Blumen grün.



4. Sobald die Farbe trocken ist, steckt Valeria immer zwei Blumen ineinander – eine bunte in eine grüne. Dann bohrt sie mit einem Bleistift ein Loch durch beide Blumen.



5. Jetzt schneidet Martin ein 2 Meter langes Stück Band ab. Er legt es 1-mal zusammen und verknötet es am einen Ende. Dann zieht Martin erst eine Blume aufs Band, dann eine Perle. Gleich unter der Perle macht er einen Knoten.

6. In dieser Reihenfolge (1. Blume, 2. Perle, 3. Knoten) verzieren Martin & Valeria das ganze Band. Zum Schluss ziehen sie gleich mehrere Perlen aufs Band. Wenn das nicht super Frühlingsstimmung bringt!

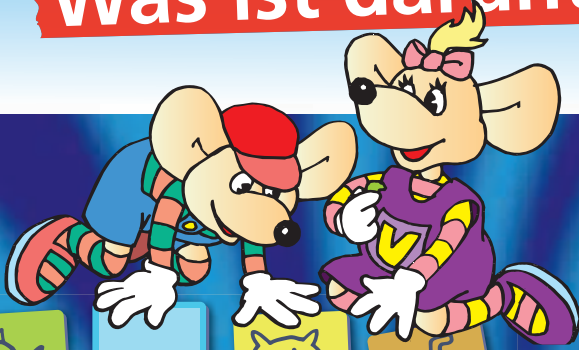


Forever
Fit



in kleineren Verkaufsstellen ev. nicht erhältlich

Wettbewerb: Was ist darunter?



Volgi & Volgine spielen Memory. Findest du heraus, welches Bild auf dem noch nicht aufgedeckten Kärtchen sein muss?



GEWINNE!

*** www.hey-volg.ch ***

Schreibe HEY die Antwort bis zum 25. April 2011.

Dann kannst du eines von 50 tollen Nestlé-Überraschungspaketen gewinnen.

Kennwort: Memory





Fabienne (6) aus Untenriberg

Willst du Fabian aus Wetzikon schreiben? Schick deine Post an HEY. Wir schicken sie dann weiter.
Kennwort: Fabian



Hallo
Ich bin Fabian und bin 11 Jahre alt. Ich suche ein/-e Brieffreund/-in. Meine Hobbys: Fussballspielen, Lesen, Musikhören. Ich mag: YB, FCL, Züge, Busse und Trame. Ich hasse: Zicken, Tussis, FCB und FCZ. Mein Briefkasten verhungert fast! Also ran an die Stifte.
P.S.: Schreibt mir doch mit Foto.

Diesen Vogel hat Michèle (8) aus Andelfingen für ihre Schwester gezeichnet.



Nur für euch



GEWINNE!
*** www.hey-volg.ch ***
Schicke HEY bis zum 25. April 2011 einen Beitrag für diese Doppelseite (Zeichnung, Witz, Spruch etc.). Dann machst du mit bei der Verlosung um eine von 5 DVDs «Beverly Hills Chihuahua 2». Kennwort: Hunde





Daniela (11) aus
Affoltern im Emmental



Jasmin (10) aus
Ammerswil



Aldin (9)
aus Mauss



Rahel (7) aus Horw

«Warum badest du denn
ohne Wasser in der
Badewanne?» – «Ich
habe keine Zeit, mich
abzutrocknen.»

Marisa (11) aus
Niederweningen

„Heisse Würstchen für coole Kids,“



Knackig,
saftig, aromatisch. Der
Würstchenspass für
Gross und Klein!



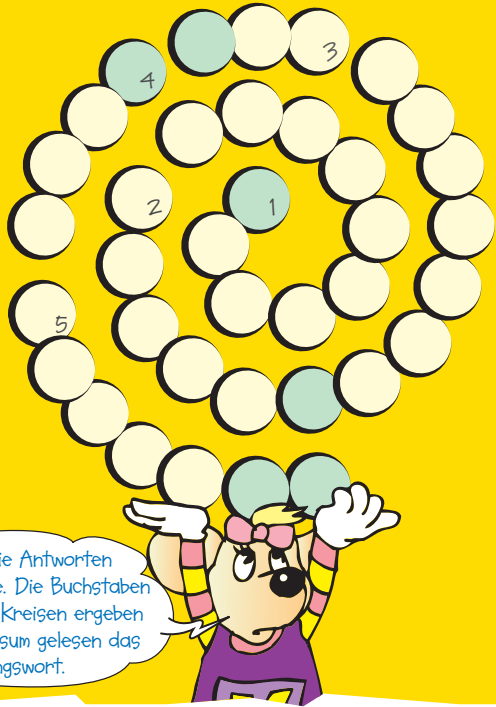
Unser bestes Stück Natur.

Vorschau

Schon am **9. Mai 2011** wartet in deinem Volg das nächste HEY auf dich. Du darfst dich einmal mehr auf grosse Portionen Spass und Spannung freuen! Volgi & Volgine sind schon jetzt voll im Schuss. Sie machen Nachforschungen für ein bestimmtes Thema im nächsten HEY. Für welches?

- 1 Das gestaltest du für den grossen Wettbewerb.
- 2 Das zieht man an zum Sumpfschnorcheln.
- 3 Die Farbe haben die Nacken der Spechtmännchen.
- 4 Sport von Ronny, Joyce & Claudia: Wing ...
- 5 Beruf von Timon Görtz.

Schreibe die Antworten in die Schnecke. Die Buchstaben in den grünen Kreisen ergeben von innen ringsum gelesen das Lösungswort.



Auflösungen

HEY Januar/Februar:

Das Lösungswort des Wettbewerbs war **Goldbären**.

Diese Ausgabe:

Seite 2: Der Bildausschnitt gehört auf **Seite 27**.

Seite 15: Grimassenschnneiden, Brennesselesen, Handywerfen, Käserollen

Seite 29: Siebenschläfer, Hornisse, Fledermaus

Seite 35: Diesen Sport findest du nicht im Buchstabensalat: **Rugby**

Es krabbeln **14 Käfer**.

Dieses Monster bringt das Essen:



- ## Bilder
- S. 3: Technorama
 - S. 6: Thomas Harris/iStockphoto.com; Coco/Fotolia.com
 - S. 9: LenLis/Fotolia
 - S. 14: Green Events; buerostuhrennen.ch
 - S. 17: Astrid Meissner/Fotolia
 - S. 18: tbkmedia/Zoonar; Chris Brogden/iStockphoto
 - S. 19: Ninevian/iStockphoto; K.-U. Hässler, LenLis/Fotolia
 - S. 20: Hans Glader/Zoonar
 - S. 23: Christophe Boisson/iStockphoto; Saied Shahinkiya/Fotolia
 - S. 24: Eric Isselee/Fotolia; EICO
 - S. 28: TWDC
 - S. 29: Laura Dudareva, John Takai, Goran Stojkovski/iStockphoto
 - S. 30: Gladcov Vladimir/Fotolia; Familienarchiv Bencic
 - S. 35: MightyIsland/iStockphoto
 - S. 36: TWDC

HEY erscheint 6-mal pro Jahr und ist in allen Volg-Läden kostenlos erhältlich.

Herausgeber: Volg Konsumwaren AG, Postfach 344, 8401 Winterthur, hey@volg.ch, www.volg.ch/hey/

Idee, Konzept, Realisation: WRITE NOW Zürich, Corporate & Brand Publicity

Auflage: 100 000 Expl.

© **WRITE NOW GmbH**

Impressum

FÜR CLEVERE MÄDCHEN UND SCHLAUE JUNGS





Voller Geschmack
ohne Zuckerzusatz!



In kleineren Verkaufsstellen ev. nicht erhältlich

